

Baustart für Glasfasernetz in Zeulenroda-Triebes

Stadt Zeulenroda-Triebes und Thüringer Netkom starten mit erstem Spatenstich glasfaserbasierten Breitbandausbau – rund 12 Mio. Euro werden bis 2023 investiert

Zeulenroda-Triebes. (26.10.21) Die Glasfasererschließung in Zeulenroda-Triebes (Lkr. Greiz) kann starten. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich ließen heute Bürgermeister Nils Hammerschmidt und Thüringer Netkom-Bereichsleiter Stefan Raabe die heiße Bauphase beginnen. Bis Ende 2023 sollen im Zuge dieses Infrastrukturvorhabens u. a. 12 Schulen, 137 Wirtschaftsunternehmen und über 1.000 Haushalte direkt mit Glasfaserverbindungen erschlossen werden. 11,7 Millionen Euro werden dafür investiert – die Investitionssumme kommt dabei zu gleichen Teilen aus Förderungen des Bundes und des Landes Thüringen.

Die Thüringer Netkom GmbH aus Weimar hatte nach längerer Ausschreibungsphase den Zuschlag für das Projekt erhalten. Die Bau-Planungen sehen in Zeulenroda-Triebes die Verlegung von 375 Kilometer Glasfaserleitungen vor. Dafür sind 106 Kilometer Tiefbauarbeiten mit Grabenschachtungen erforderlich; 164 Kilometer Leerrohr werden neu verlegt. Schwerpunkte der Glasfaser-Erschließung sind neben dem Stadtgebiet Zeulenroda-Triebes (Dr.-Wilhelm-Külz-Siedlung, Karl-Liebknecht-Siedlung, Lichtensteinsiedlung, Siedlung Pausaer Straße, Märien 1) auch die Orte bzw. Ortsteile Förthen, Stelzendorf, Grüna, Weißendorf, Niederböhmersdorf, Pöllwitz, Leitlitz sowie Weckersdorf.

Alle Glasfaseranschlüsse des Erschließungsvorhabens werden direkt bis in die Gebäude und Wohnhäuser gelegt. Damit sind für alle Kunden - auch in den privaten Haushalten - Bandbreiten bis 1 Gigabit/s verfügbar.

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.200 Kilometern Länge mit mehr als 200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung – etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu einem Gigabit /Sekunde an.